



Der Heilige Geist ist ein Beistand an Jesu statt. (Joh 14,16-18)

Pingsten ist da! Gott sendet seinen Heiligen Geist, um uns zu helfen und zu leiten. Doch leider gibt es auch viele geistliche Verirrungen zu gerade diesem Thema. Sowohl junge als auch ältere Christen sind vom schwärmerischen Gedankengut infiziert, man solle Gottes Willen für jede Entscheidung herausfinden. Man lehrt landauf, landab „hörendes Gebet“ und wie man den Willen Gottes für das eigene Leben erkennen könne. Das Anliegen ist geistlich, doch die Ratschläge und Anwendungen meist fleischlich, wenn nicht gar dämonisch. Was ist das Problem? Es gibt gleich mehrere!

1 Gott antwortet nicht. Wir leben in einer gefallenen Schöpfung im Glauben und nicht im Schauen oder Hören! Natürlich kann Gott auch heute noch reden – aber das ist wie in der Bibel überall Gottes Gnade und nichts, worauf wir Anspruch haben und was wir täglich erleben könnten. Gott hat nicht die Absicht uns einen genauen Plan für unser Leben mitzuteilen. Er will, dass wir Ihm vertrauen!

2 Wir legen unsere Gedanken, Eindrücke und Gefühle als Gottes Reden aus. Manche denken sich Zeichen aus, durch die sie Gottes Reden erzwingen wollen. So wie bei Horoskopern werden wir natürlich ihre Bestätigung suchen. Das ist entsetzlich! Wir maßen uns an, im Namen Gottes zu reden und verführen damit uns selbst und andere! Jer 23,28! In der Bibel lernen wir, dass wenn Gott zu Menschen geredet hat, diese unmissverständ-

lich wussten, dass Gott geredet hat. Sie mussten nicht „hinhören“ oder das Hören erlernen.

3 Christen leiden darunter wichtige Entscheidungen zu treffen und schieben sie immer wieder auf, weil sie keine klare Antwort von Gott erhalten. Wir entziehen uns unserer Verantwortung und schieben am Ende Gott die Schuld zu, wenn wir meinen auf Ihn gehört zu haben. Was rät Jakobus uns, wenn wir nicht wissen, was wir tun sollten? Sollten wir Gott bitten uns seinen Willen zu zeigen oder sollten wir für Weisheit beten? Jak 1,5

4 Wir vernachlässigen und degradieren Gottes offenbarten Willen in der Heiligen Schrift, wenn wir nach außerbiblischen Offenbarungen suchen. „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich...“ Micha 6,8. Der bibli-

sche Weg eine Entscheidung zu treffen, ist nicht, dass wir Gottes Willen irgendwie herausfinden, sondern u.a. mit Hilfe von Gottes Wort nach Weisheit streben und innerhalb von Gottes offenbarten Willen eine weise Wahl treffen.

Der Heilige Geist in uns ist keine Glaskugel, die uns leicht verschwommen Gottes Willen zeigt. Er ist auch kein Navigationsgerät für unser Leben. Der Heilige Geist ist ein Beistand an Jesu statt (Joh 14,16-18).

Er macht uns falsche Wege deutlich (Joh 16,8-9), sucht die Ehre von Jesus (Joh 16,10-11) und führt uns zu Gottes Wort hin, denn das ist die Wahrheit (Joh 16,13). Der Heilige Geist ist wie ein Kompass, der uns deutlich die Richtung zeigt. Jesus und das Reich Gottes sollen unser Denken bestimmen. Darüber hinaus haben wir viel Freiheit, die wir im Vertrauen zu Gott zu seiner Ehre gestalten können!

Viktor Janke



Kirche in Sibirien wächst – Bischofseinführung in Omsk



Trotz der neuerlichen Auswanderungswelle wächst die Kirche in Russland. Nur wenn man genau hinschaut und ehrlich vergleicht, sieht man die positiven Veränderungen.

Die Bischofsweihe von Alexander Scheiermann (50) am Sonntag nach Ostern war der Anlass, dass sich viele Christen vom In- und Ausland in Omsk trafen. Scheiermann ist Propst in Saratow an der Wolga. Ihn hat die Evangelisch-Lutherische Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten [ELKUSFO] zu ihrem neuen Bischof gewählt. Nachdem sein Vorgänger Bischof Otto Schaude 2016 gestorben war, musste das Amt neu besetzt werden. Die geistliche Einführung fand am Sonntag nach Ostern im Christus-Kirchzentrum Omsk statt. An der feierlichen Konsekration beteiligten sich eine Reihe von Bischö-

fen. An der Spitze Erzbischof Dietrich Brauer aus Moskau, dann Bischof Alfred Eichholz aus Kirgisien und Bischof Jurij Nowgorodow aus Kasachstan. Arend de Vries vertrat als Vizepräsident die Partnerkirche Hannover. Außerdem war auch Brigitte Schaude, die Frau des verstorbenen Bischofs gekommen, wie auch der frühere Bischof Volker E. Sailer mit Frau Inge, die drei aus Württemberg. Noch nie hat die Gemeinde Omsk eine solche beeindruckende Prozession in die Kirche einziehender Pastoren erlebt.

Aus den kleinen Anfängen der wieder erstandenen Kirche im Jahr 1989 ist inzwischen eine starke Mannschaft geworden, bestehend aus 15 Pastoren und 13 eingesegneten Predigern. Die Kirche hat eine Ausdehnung von acht Zeitzonen, vom Ural bis zum Pazifik. Während es im Norden und Osten noch aus-

giebig Winter war, waren die südlichen Zonen bereits eisfrei und frühlingshaft warm.

Erfreulich war der Zuspruch der Gemeinde und der Bevölkerung, die sowohl zu den Gottesdiensten und Feierlichkeiten eingeladen waren, als auch zur der Ausstellung in der Philharmonie Omsk über die Deutschen in Sibirien. Hohe Persönlichkeiten aus der Stadt und dem Landkreis bestätigten die Bekanntheit und Beliebtheit der deutschen Minderheit. Das Orgelkonzert der schweizerischen Kantorin Alexandra Waidlich fand großen Zulauf. Über 30 Gäste waren aus dem Ausland gekommen, die Grüße und teils auch Unterstützung der Partner und Sponsoren mitgebracht haben. Die Kirche kann leider noch nicht auf eigenen Beinen stehen.

Die teuren Reisekosten für die weiten Wege ließen es geboten sein, mehrere Aktivitäten zusammenzulegen. Zuerst traf sich das Konsistorium, das ist die gewählte Kirchenleitung. Dann stießen die Pastoren und Prediger dazu. Jede Region konnte bis zu vier Abgesandte schicken. Das ist ein wichtiges Element, um die Kirche zu einen und durch Austausch und Weiterbildung den sich ständig wandelnden Gegebenheiten anzupassen. Der Samstag galt ganz und gar dem Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Auf dieser Konferenz haben verschiedene Redner festgehalten, dass bald nach der Reformation Martin Luthers diese Bewegung in Moskau

Fortsetzung auf S. 3 ►

Einladung an Gemeinde- und Jugendleiter

Liebe Gemeindeälteste und Jugendgruppenleiter,

wir brauchen einander mehr als uns bewusst und lieb ist. Wir können einander verstehen und unterstützen.

Bitte nehmt euch die Zeit, am 3. Juni um 10 Uhr zum Treffen der Gemeindeältesten und Jugendleiter nach Bad Sooden-Allendorf zu kommen.

Wir wollen voneinander erfahren, uns gegenseitig stärken und über den gemeinsamen Weg in der Zukunft beraten.

Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 05652-4135 an.



Fortsetzung von S. 2 ▼

und darüber hinaus Fuß fasste. Es wurde hervorgehoben, wie einflussreich die geistliche Grundhaltung der Deutschen und insbesondere der Lutheraner war. Die ganze Bevölkerung hat davon profitiert: Die Landwirtschaft, die Industrie, das Schul- und Bildungswesen, die Medizin und die Durchdringung mit Hygiene und gesunder Ernährung, auch die Musik. Gewissermaßen war kein gesellschaftlicher Bereich ausgeklammert. Die meisten Vorträge kann man auf der Website der ELKUSFO in Russisch aufrufen:

www.elkusfo.ru

Der Sonntag Quasimodogeniti stand ganz im Zeichen der Bischofsweihe von Alexander Scheiermann, dessen Schulkameraden extra vom Dorf Ljubimowka angereist waren. Überhaupt bestand eine herzliche Atmosphäre im Kirchenzentrum. Die Mitarbeiter des Zentrums unter der Stabführung der Kanzleileiterin Tatjana Muramzewa gaben ihr Bestes. Viele Grußworte und Segenswünsche zeigten die Verbundenheit und den Willen, den zukünftigen Weg gemeinsam zu gehen, sowohl

der Pastoren als auch mit den anderen Kirchen. Darum schloss sich am Montag gleich noch der Bischofsrat der gesamten ELKRAS an, wenn schon die vielen Kirchenleiter angereist waren. Die Zukunft ist hell und unter Gottes Segen voller Erwartungen. (Autor: frühere Bischof Volker E. Sailer)

Die Kirchliche Gemeinschaft überbrachte zu dieser festlichen Bischofseinführung durch unseren Reiseprediger Waldemar Schall und durch das Vorstandmitglied Rudolf Benzel herzliche Segenswünsche.

Ehewochenende mit Viktor Naschilewski vom 17.-19. März 2017 in Bad Sooden-Allendorf



Vom 17.-19. März 2017 war es wieder soweit. 11 Ehepaare aus Paderborn hatten sich auf den Weg nach Bad Sooden-Allendorf gemacht, um gemeinsam eine reich gesegnete Zeit miteinander zu verbringen.

Trotz relativ spontaner Planung konnten wir erfreulicherweise Viktor Naschilewski für unser Ehewochenende gewinnen. Und so stand nach der Anreise am Freitagnachmittag und dem gemeinsamen Abendessen die erste Andacht auf dem Programm. Viktor sprach über den Text aus **Römer 5, 1-11** und fand hier viele praktische Anwendungen auf unser Eheleben.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Samstagmorgen, stand die nächste Einheit mit Viktor an. Wir sprachen über **1. Mose 2, 18-25 und Matthäus 19, 1-6**. Es ging um den Schöpfungsbericht und dort speziell um die Schöpfung von Mann und Frau. Der Evangeliumstext behandelt Jesu Aussagen zu Ehe, Ehescheidung und Ehelosigkeit. Gott will unsere Ehen, als kleinste Zelle der Gemeinde schützen und vor dem Bösen bewahren.

praktische Tipps mit, die ein gelingendes Eheleben nahezu garantieren. Wer diese wissen will, der sollte sich auch zum nächs-

ten Ehewochenende einladen lassen. Außerdem durften wir im Anschluss all unsere Fragen loswerden.

Im Nachmittagsblock betrachteten wir zwei weitere Texte. **1. Korinther 7, 2-5 und Hebräer 13, 4**. Wir hörten und sprachen über praktische und alltägliche Ehesituationen unter Betrachtung der Bibeltexte. Das Fazit: Vergebung ist das Herzstück jeder gesunden Ehe. Die Ehe ist ein Geben und Nehmen. Viktor gab jeweils den Männern und Frauen 9

Zwischen den Einheiten mit Viktor hatten wir immer genügend Zeit, gute Gespräche miteinander zu führen oder ein wenig durch Bad Sooden-Allendorf zu schlendern.

Den Sonntagvormittag nutzten wir, um uns über allgemeine Alltags- und Ehetemen auszutauschen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen kam leider schon wieder die Zeit um Abschied zu nehmen. Wir danken Viktor für die schöne und segensreiche Zeit und freuen uns schon auf das nächste Ehewochenende in Bad Sooden-Allendorf.

Teilnehmer aus Paderborn

Wir laden herzlich ein!

Veranstaltungen 2017

Juni	03.	Treffen mit Gemeindeältesten und Jugendleiter in BSA
Juli	03.-08.	Bibelwoche in BSA mit Viktor Naschilewski
August	11.-13.	Ehewochenende in BSA mit Viktor Naschilewski
September	09.-10.	Missions- und Evangelisationstage in BSA
November	03.-05.	Männerwochenende in BSA mit Viktor Naschilewski
	24.-26.	Jugendfreizeit in Silberborn mit Viktor Janke
Dezember	01.-03.	1. Frauenwochenende in BSA mit Viktor Naschilewski
	15.-17.	2. Frauenwochenende in BSA mit Viktor Naschilewski

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen und nähere Infos: **Kirchl. Gemeinschaft - Telefon: 05652 - 4135**

Dank Ihrer Unterstützung ist der Anfang gemacht!



Wie in dem zweiten Rundbrief dieses Jahres angekündigt, wurde nun das Grillhäuschen angeschafft und in mühsamer Arbeit und

vielen Stunden aufgebaut worden. Dessen sind wir Gott und den Helfern vom ganzen Herzen dankbar!

Das Vorhaben ist so gut wie abgeschlossen. Das Grillhäuschen steht, doch es muss noch der dazugehörige Sitzplatz gemacht werden.

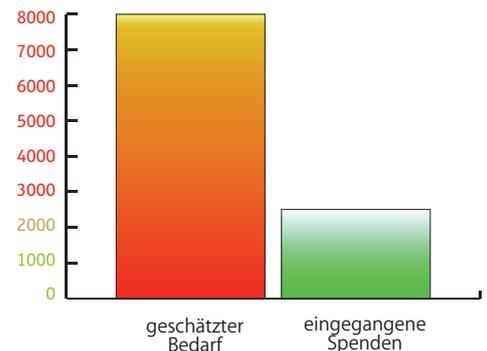
Folgende Maßnahmen stehen aber noch an:

- Volleyballplatz – hier ist es erforderlich, den unebenen Grund auszugleichen, damit es beim

Spielen zu keinen Verletzungen kommt, und

- Kinderspielplatz mit entsprechenden Geräten.

Mit den bereits eingegangenen Spenden konnte das Grillhäuschen angeschafft und aufgebaut werden. Es ist noch etwas von dem Geld übrig. Leider reicht dieses Geld nicht um die anderen Vorhaben auszuführen. Nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit, sind wir guten Mutes, dass Gott uns noch das benötigte Geld und auch praktische Helfer schenken wird.



Herausgeber:

Kirchliche Gemeinschaft
der Evangelisch-Lutherischen
Deutschen aus Rußland e.V.
Am Haintor 13 · Postfach 210
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon: 056 52 - 41 35
Telefax: 056 52 - 62 23
E-Mail: kg-bsa@web.de
Internet: www.kg-bsa.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr und
Do. 13:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Andrea Lange

Verantwortlich:

Eduard Penner (1. Vorsitzender)

Vorstandsmitglieder:

Eduard Penner (Vorsitzender), Alexander
Schacht (Stellv. Vors.), Rudolf Benzel,
Erich Hardt, Viktor Janke, Alexander
Krüger, Friedrich Schweigert

Herstellung: Wollenhaupt GmbH,
Großalmerode, www.wollenhaupt.de

Spenden erbeten auf unser Konto:

Evangelische Bank in Kassel

IBAN: DE02 5206 0410 0100 0021 19

BIC: GENODEF1EK1

Du bist meine Zuversicht, HERR, meine Hoffnung von meiner Jugend an.

Psalm 71, 5



Liebe Schwestern und Brüder,
sehr geehrte Partner,
liebe Freunde,

ich grüße Sie alle mit der heutigen Losung und bedanke mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre guten Worte und Wünsche zu meiner Einführung als Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ural-Sibirien und Ferner Osten am 23. April 2017.

Ich sehe meine neuen Aufgaben als eine Gabe Gottes, der unsere Zuversicht und Hoffnung und unser HERR ist. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich Ihre Unterstützung im Wort und Gebet erfahren darf.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Scheiermann
Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche
Ural, Sibirien und Ferner Osten

Gott verändert Leben

unter diesem Thema finden die Missions- und Evangelisationstage vom 9. - 10. Sept. 2017 in Bad Sooden-Allendorf statt. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.

Gott liegt viel daran, unser Herz zu verändern. Nur wenn das Herz verändert wird, wird sich der ganze Mensch verändern – auch das Äußere des Menschen. Wie so etwas geschehen kann, wird es bei den Missions- und Evangelisationstagen gehen. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein. Lasst uns gemeinsam Gottes Namen preisen und ihm die Ehre bringen.